

Modellbauwettbewerb

Wettbewerbsregeln

Mit der Anmeldung zum Wettbewerb akzeptiert der Teilnehmer die folgenden Regeln:

I. ALLGEMEINES

- 1.) Die Teilnahme am Bewerb steht Jedem frei, egal ob IPMS Mitglied oder nicht.
- 2.) Um am Bewerb teilnehmen zu können, muss jeder Teilnehmer ein Anmeldeformular ausfüllen. Auf diesem Formular ist eine genaue Beschreibung des Ausstellungsstückes erforderlich. Zum Beispiel: „Saab Draken“ ist nicht ausreichend, aber eine Beschreibung wie „Saab 350E Draken, Sonderbemalung Ostarrichi, Airpower 2005, Zeltweg“ empfehlenswert. Bei Dioramen und großen Modellen (z.B. Panzer 1:16) müssen die Dimensionen angegeben werden, um der Ausstellungsleitung die Planung der Ausstellungsflächen zu vereinfachen.
- 3.) Nenngebühren, welche bei Einreichung entrichtet werden müssen, werden getrennt veröffentlicht. Die Einreichungen müssen spätestens zum offiziellen Anmeldeschluss erfolgt sein.
- 4.) Eine Beschränkung der Anzahl von Modellen, die pro Teilnehmer bzw. pro Kategorie eingereicht werden dürfen, wird gegebenenfalls mit den Wettbewerbskategorien bekannt gegeben
- 5.) Alle Wettbewerbsmodelle müssen auf den dafür vorgesehenen Wettbewerbstischen aufgestellt werden. Die Modelle dürfen von dort erst wieder nach der Preisverleihung, aber nicht vor dem offiziellen Rückgabebeginn entfernt werden. Die Rückgabe erfolgt nur gegen Vorlage des entsprechenden Abschnitts des Einreichformulars (Teilnehmer ohne Abschnitt warten bis zum Ende).
- 6.) Der Teilnehmer am Wettbewerb erklärt sich durch seine Teilnahme einverstanden, dass sein Name und ein Foto von ihm in Zusammenhang mit dem Wettbewerb veröffentlicht wird (z.B. in Printmedien oder auf unserer Homepage).

7.) Jeder Teilnehmer trägt sämtliche Risiken für seine eingereichten Modelle selbst (insbesondere Beschädigung oder Verlust). Mit der Teilnahme am Wettbewerb akzeptiert der Teilnehmer ausdrücklich, dass der Veranstalter keine Haftungen für die eingereichten Gegenstände übernimmt. Es besteht für diese kein Versicherungsschutz seitens des Veranstalters.

II. WETTBEWERBSKLASSEN

- 1.) Bereits bei der Anmeldung muss durch den Teilnehmer die Kategorie gewählt werden, in die das Modell aufgenommen werden soll. Eine entsprechende Liste ist veröffentlicht. Sobald ein Modell auf dem Wettbewerbstisch aufgestellt wurde, kann es in keine andere Kategorie mehr transferiert werden (Ausnahme: §VI/4-5.).
- 2.) Um die Besucher über Original und Modell zu informieren, ist es möglich, eine schriftliche Kurzinformation, die auch Bilder oder Zeichnungen enthalten darf (Format A5, nicht größer als 21x15cm), neben dem Modell zu platzieren. Jedoch dürfen weder am Modell, noch auf dem Informationsblatt Hinweise auf den Modellbauer ersichtlich sein, denn dies führt zur sofortigen Disqualifizierung des Modells. Jegliche andere Form der Dokumentation, wie Bücher oder elektronische Präsentation, sind verboten. Zusatzinformationen werden von der Jury nicht berücksichtigt, um Modelle, denen keine derartige Beschreibung beiliegt, nicht zu benachteiligen.
- 3.) Modelle, die in einer Kategorie „aus der Schachtel“ teilnehmen, sind entweder am Schachteldeckel oder auf einem neutralen Untergrund zu präsentieren. Ein Diorama mit einem oder mehreren „aus der Schachtel“-Modellen kann in dieser Kategorie eingereicht werden, aber es werden dann nur die Modelle bewertet.

III. JUGEND

Jugendliche können in der eigens dafür geschaffenen Jugendkategorie, aber auch in den anderen Wettbewerbsklassen, teilnehmen. Jedoch kann ein Modell nur in einer dieser Kategorien registriert werden.

IV. MODELLE

1.) Die Modelle sollen überwiegend aus Plastik oder einem ähnlichen Material bestehen (Resin, Polystyrol, Plastikspachtelmasse, etc.). Metallfiguren sind zugelassen. Ausnahmen unterliegen der Juryentscheidung bzw. betreffen Kategorien, die definitiv auf andere Werkstoffe Bezug nehmen (z.B. Karton).

2.) Jeder Wettbewerbsteilnehmer muss entweder der alleinige Erbauer des eingereichten Modells sein, oder zumindest daran maßgeblich mitgebaut haben. Seine Anwesenheit während der Siegerehrung ist unbedingt wünschenswert.

3.) Die Veranstalter haben das Recht, Modelle, die gegen geltendes Recht und/oder den guten Geschmack verstoßen (zum Beispiel: Rassismus, Gewaltverherrlichung, Sexismus, Pornographie), zu jeder Zeit vor oder während der Veranstaltung auszuschließen und aus dem Publikumsbereich zu entfernen. Das gilt sowohl für Ausstellungs- als auch für Wettbewerbsmodelle. Im Falle solch eines Ausschlusses werden etwaige, bereits entrichtete Gebühren nicht refundiert.

V. BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

AUS DER SCHACHTEL (STRAIGHT OUT OF BOX "SOOB"): Diese Kategorie ist für Modelle (Spritzguss, Resin, Vacu) bestimmt, welche ohne Veränderungen, Ergänzungen, und ohne Detail- und Zurüstsätze gebaut wurden. Nur geringfügige Korrekturen und Ergänzungen, (Herstellung von Antennen, Aufbohren von Öffnungen sowie Spachteln und Schleifen), sind gestattet. Die Anbringung eines abweichenden Bemalungsschemas (Lackierung, Decals) ist gestattet, bringt aber keinen Vorteil gegenüber anderen Modellen. Die Nichtbeachtung dieser Regeln kann zur Disqualifikation des entsprechenden Modells führen, ohne die Möglichkeit, dass es in eine andere Kategorie transferiert werden kann. Im Falle solch eines Ausschlusses werden etwaige, bereits entrichtete Gebühren nicht refundiert. Alle anderen Kategorien erlauben jede Form von Umbauten, sowie Scratch- bzw. Eigenbauten und Verwendung von Zubehörteilen aller Art. Fertigmodelle ohne wesentliche Veränderungen sind nicht zugelassen.

SOCKEL/GRUNDPLATTE: Ein Modell kann mit oder ohne neutralen Untergrund präsentiert werden. Die Verwendung von Startbahnen, Flugzeugträgerdecks, Strassen, Schienen, etc. ist gestattet und wird als „neutrale Basis“ eingestuft. Die Beigabe von einem

oder mehreren Zubehörteilen oder einer oder mehrerer Figuren kann dazu führen, dass das Modell in die entsprechende Dioramenkategorie transferiert wird (siehe §VI/4-5).

KOLLEKTIONEN: Mindestens 4 Modelle müssen in enger Verbindung zueinander stehen und denselben Maßstab haben. Beispiel: 4 Spitfires, 4 GMC-Lkw, 4 Flugzeuge eines Geschwaders, 4 Rennwagen eines Teams, etc. Präsentation auf neutraler Basis oder in einem Diorama – die Dioramengestaltung wird nicht bewertet.

VI. JURY

1.) Die Jury kann aus Mitgliedern der IPMS Austria, Mitgliedern von internationalen IPMS Branches, aber auch von Mitgliedern aus anderen Modellbauclubs und unabhängigen Modellbauern sowie Laien bestehen.

2.) Jurymitglieder dürfen am Wettbewerb teilnehmen, sind aber von der Bewertung jener Kategorien ausgeschlossen, in der ihre Modelle eingereicht worden sind.

3.) Die Zusammensetzung der Jury und die Anzahl der Juroren pro Kategorie obliegt ausschließlich dem Veranstalter.

4.) Es obliegt der Jury, einzelne Kategorien nicht zu bewerten, bzw. sie überhaupt zu entfernen (z.B.: bei zu geringer Anzahl an Teilnehmern) oder Kategorien zusammenzufassen. Die Jury darf, falls erforderlich, Einreichungen ohne vorherige Bekanntgabe in eine entsprechendere Kategorie transferieren. Das betrifft besonders Modelle aus diversen Kategorien, welche wegen einer zu sehr ausgeschmückten Basis in die Kategorie „Diorama“ gereiht werden müssen, oder bei Auflösung einzelner Kategorien.

5.) Die Entscheidungen der Jury sind weder anfecht-, noch verhandelbar.

VII. AUSZEICHNUNGEN

1.) Für die ersten, zweiten und dritten Plätze werden Pokale und Medaillen verliehen. In der Jugendklasse werden für alle eingereichten Modelle Urkunden verliehen.

2.) In allen Kategorien können darüber hinaus, nach Verfügbarkeit, Sachpreise zur Verteilung gelangen.

3.) Die Preise werden bei der offiziellen Preisverleihung persönlich an den Wettbewerbsteilnehmer übergeben. In Ausnahmefällen ist eine Übergabe an einen Stellvertreter zulässig.